

Zur Titelseite

Martin Luther

1483 Geburt in Eisleben
1505 Mönch in Erfurt
1512 Doktor der Theologie in Wittenberg
1517 Thesenanschlag (gegen den Ablasshandel)
1521 Ächtung und Flucht auf die Wartburg
1522 Rückkehr nach Wittenberg
1525 Heirat mit Katharina von Bora
1534 Herausgabe der Bibel in deutscher Übersetzung
1546 Tod in Eisleben

Der Charakter der Schriften und Reden Luthers sowie das Verhältnis des Reformators zu seiner Umwelt haben während seiner Lebenszeit starke Veränderungen erfahren. Luthers Leben läßt sich grob in vier große Abschnitte unterteilen: Der erste Lebensabschnitt, der Luthers Kindheit, seine Universitätszeit und seine Zeit als Augustinermönch umfaßt, ist vor allem durch die Suche nach religiöser Erkenntnis gekennzeichnet. Luther wird später Universitätsprofessor in Wittenberg. Als er endlich zur entscheidenden Erkenntnis gelangt, sieht er, daß in der Welt und der Kirche viele Fehler entstanden sind. Er begehrt gegen die Mißstände in der Kirche auf und löst dabei heftige Reaktionen aus. Daraufhin muß sich Luther auf Weisung seines Kurfürsten auf der Wartburg verstecken, die Bewegung der Reformation hat aber schon einige der Mächtigen des Landes erfaßt und ist nicht mehr aufzuhalten. Luther kann nach Wittenberg zurückkehren, um seine Widersacher zu bekämpfen und seine Ideen praktisch umzusetzen. In den letzten Jahren ist der Reformator zwar nicht weniger tatkräftig, jedoch zeigen sich nun auch Resignation und seine Neigung zum Jähzorn in den Schriften und Worten des alternden Reformators.

Titelbild:

© Mary Evans Picture Library, London

Nr. 4/2004
2. Jahrgang 2004

F. Jockenhövel, T. Klotz Brief der Herausgeber	4
M. Stiehler Editorial: Starker Mann – schwacher Mann	5
H. Schorn, H. Berberich, M. Braun www.andrologie.de – Ergebnisse einer virtuellen Beratung im Internet bei andrologischen Fragestellungen über eine Zeitdauer von fünf Jahren in Deutschland	6
O. Busch, M. Eishold, D. Jonas, R. Bickeböller Konzept und Erfahrungen der Frankfurter Männergesundheitsberatung	10
M. Stiehler, F. Beier Der mühsame Weg zu den eigenen Bedürfnissen: Beratung von Männern am Beispiel einer städtischen AIDS-Beratungsstelle	15
E. Pjrek, D. Winkler, S. Kasper Psychische Erkrankungen des Mannes	20
F. Jockenhövel Neues in der Testosterontherapie – Nebido®	24
Für Sie gelesen	27
Pharma-News	29
Hinweise für Autoren, Impressum	30

Editorial Board Herausgeber

Theodor Klotz, Weiden
Friedrich Jockenhövel, Herne

Schriftleitung

Wilhelm Bloch, Köln (Grundlagenforschung)
Roland Fries, Homburg/Saar (Kardiologie)
Uwe Hartmann, Hannover (Psychologie)
Frank M. Köhn, München (Reproduktionsmedizin)
Frank Merfort, Mönchengladbach (Diabetologie)
Frank Sommer, Köln (Sportmedizin)
Matthias Stiehler, Dresden (Sozialwissenschaften)
Reinhard Zick, Lingen (Diabetologie)

Wissenschaftlicher Beirat

Martin H. Birkhäuser, Bern
Moritz Braun, Köln
Hans-Udo Eickenberg, Bielefeld
Dieter Hauri, Zürich
Michael Rauchenwald, Wien
Andreas Schönenberger, Scherzingen
Paul Schramek, Wien
Dietrich Stauffer, Köln
Jürgen Zumbé, Leverkusen